



Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
Schau an der schönen Gärten Zier,  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben.

...

Paul Gerhardt (1607-1676), veröffentlicht 1653 – EG 503

## Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	Seite 3
Der Kirchenvorstand informiert: Visitation   Finanzen   Glocken.....	Seite 4
Neuigkeiten: Tanz zu Lukas   Taizé-Andachten   Hausmusikkreis.....	Seite 5
Neuigkeiten: Pfadfinder   Wanderung   Kindersachenflohmarkt.....	Seite 6
Neuigkeiten aus der Kita.....	Seite 7
Einladung zu den Gottesdiensten.....	Seite 8
Freude und Leid.....	Seite 9
Ständige Gruppen und Kreise   Konzerte.....	Seite 10ff.
Rückblicke: Gemeinderüstzeit   Fahrt nach Holland   Jubelkonfirmation.....	Seite 13ff.
Neues aus der Kindertageseinrichtung   Rückblick Kita-Einsatz.....	Seite 16

## Monatsprüche

### Juli

Säet Gerechtigkeit  
und erntet nach dem Maße der Liebe!  
Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist,  
den HERRN zu suchen,  
bis er kommt und Gerechtigkeit  
über euch regnen lässt!

Hosea 10,12

### August

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt,  
bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

1. Brief des Johannes 4,16



## Impressum

Titelbild: D. Wendtorf

S. 2: Mohn und Himmel by pixabay/Fotorabe, CC0, URL: <https://pixabay.com/de/mohn-himmel-blau-naturblume-641423/>

S. 12: Notenblatt by pixabay/steppeb, CC0, URL: <https://pixabay.com/de/klavier-filmmusik-notenblätter-165558/>

Herausgeber des Lukasboten: Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden (Auflage: 3.200 Stk.)

**Lukasbote Oktober/November 2018: Redaktionsschluss 14. September.**

**Bitte melden Sie Artikel bis 31. August im Pfarramt an.**

Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten. Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

## Liebe Gemeinde,

mit einem Lieblingslied zur Sommerzeit aus dem Schatz unseres Evangelischen Gesangbuches grüße ich Sie! Ist es nicht eine Wonne, im August durch die Natur zu gehen? Vielleicht haben Sie einen Garten, an dem man täglich die Jahreszeiten und Monate so schön sehen und sich daran erfreuen kann. Die in prächtigen Farben blühenden Blumen, die Früchte tragenden Bäume, die Ernte - was für ein wunderbares Geschenk Gottes an uns!

Neulich habe ich einen Bericht auf ARTE über ein kleines Volk in Tibet gesehen. Es gibt dort Menschen, die glauben, die Weide hätte eine Seele, weil sie sich zur Nacht schließt und bei Tage öffnet. Das klingt verrückt. Bei der 1. Strophe des Liedes von Paul Gerhardt muss ich wieder daran denken: „... und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“ Die Blumen, Pflanzen, Bäume und Sträucher werfen sich gerade im August so richtig in Schale – für uns eine Wohltat, sie ansehen zu dürfen. Ich teile den Glauben des kleinen himalayischen Volkes nicht, ich bin ja nicht buddhistisch. Dennoch teile ich etwas von der Sicht auf die Welt aus dieser Geschichte: Es ist die damit einhergehende Achtsamkeit. Achtsam mit der Natur umzugehen, ist in unserer Zeit keine Selbstverständlichkeit. Meinem kleinen Sohn erkläre ich ganz intuitiv immer wieder beim achtlosen Abreißen eines Blattes oder einer Blüte im Garten, das täte der Pflanze weh. Das versteht er, das merke ich (auch wenn er es immer und immer wieder probiert, aber dieser Machtkampf gilt der Mutter). Das kleine tibetanische Volk aus der Dokumentation weist nicht nur der Weide eine Seele zu, die Menschen dort behandeln die gesamte Umwelt achtsam, als hätte alles eine Seele. Verhielten wir uns wie die Tibeter, bräuchten wir keine Schilder, wie "Steht unter Naturschutz", es gäbe wohl keine vom Aussterben bedrohten Tiere und Greenpeace könnte sich mit anderen Dingen beschäftigen, als den Menschen die Folgen ihrer Achtlosigkeiten vor Augen zu halten.

Irgendwie scheint das Verstehen von Konsequenzen aus Handlungen und Verhalten verloren zu gehen, wenn diese erst viel später sichtbar werden.

In der Nähe von Pontresina/Schweiz liegt der Morteratschgletscher, dessen Zuweg als Lehrpfad gestaltet ist. Man kann sehen, in welchem Tempo er sich in den letzten Jahrzehnten und besonders Jahren zurückgezogen hat. Es ist erschreckend, wie deutlich einem hier die Folgen der Erderwärmung vor Augen geführt werden. Der Mensch will nicht glauben, bis er sieht.

*Ach, denk ich, bist du hier so schön und läßt du's uns so lieblich gehn auf dieser armen Erden; was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden!*

Ein Freund von mir hat sich kürzlich eine neue Kamera und ein teures Objektiv gekauft. Die Fotografie ist schon länger sein Hobby. Er schleppt den ganzen Tag sein Stativ durch die Gegend, macht unzählige Bilder und wählt am Ende das „Bild des Tages“ aus. Er hat mir Nahaufnahmen von Heuschrecken und Bienen gezeigt. Und was er mit diesen Bildern bei sich und mir bewirkt: Achtsamkeit. Das Bild der Biene auf der Titelseite bringt Details zum Vorschein, die mit dem bloßen Auge für uns nicht sichtbar sind. Vielleicht bestaunen wir die Wunder Gottes' Schöpfung mehr, wenn wir dichter herangehen. Vielleicht müssen wir uns einfach nur gegenseitig etwas mehr auf alle Wunder um und in uns aufmerksam machen.

*Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.*

**Ihre Kantordin Katharina Pfeiffer**

## Visitation

Im Nachgang zur Visitation im März gab es noch ein Gespräch mit Superintendent Behr. Es wurde allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit und für die Mitwirkung bei der Visitation gedankt. Die Lukaskirchgemeinde wurde als eine Gemeinde mit der ganzen „Bandbreite von Frömmigkeitsrichtungen unserer Landeskirche“ wahrgenommen. „Diese harmonieren mehr, als sie konkurrieren, was ein gutes Zeichen für das Gemeindeleben darstellt“. Superintendent Behr schrieb: „Mir ist eine freundliche und lebendige Gemeinde begegnet, die den sonntäglichen Gottesdienst als Zentrum der Gemeinde und der Begegnung ansieht und so auch füllt.“ Angemerkt wurde, dass zur Bildung einer neuen Struktur im Stadtzentrum (siehe Lukasbote Juni/Juli) eine breite inhaltliche Diskussion erforderlich ist und die Kommunikation unter den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern verbessert werden soll. Ebenso wurde vorgeschlagen, Kontakte zum gesellschaftlichen Umfeld, vor allem zur TU herzustellen und nach einer Partnergemeinde „im weiteren Umfeld“ zu suchen. Manche Gemeindegruppen und -kreise wurden als zu klein empfunden, weshalb sie auf ihren Bestand überprüft werden sollen. Dies wird sich in der Diskussion um die neue Gemeindestruktur ohnehin ergeben.

## Finanzen

Nach wie vor ist das Kirchgeld ein großes Sorgenkind. Nicht einmal ein Drittel der Gemeindeglieder unterstützt damit die Gemeindearbeit. Im Moment fehlen uns jedes Jahr ca. 100.000 €. Für die Sanierung unserer Kirche könnten wir das Geld u. a. gut gebrauchen.

Das allgemeine Kirchgeld ist eine so genannte Ortskirchensteuer und dient ergänzend der Finanzierung der Aufgaben in den Gemeinden vor Ort. Häufig wird über das allgemeine Kirchgeld gesagt, es sei freiwillig und habe den Charakter einer Spende. Das ist falsch: Das allgemeine Kirchgeld ist eine Steuer. Auch wenn ein Kirchenmitglied bereits Kircheneinkommensteuer oder Kirchenlohnsteuer zahlt, ist es nicht vom allgemeinen Kirchgeld entbunden. Das Kirchgeld ist eine Form der ergänzenden Finanzierung kirchlicher Arbeit – auch für Gemeindeglieder, die keine sonstige Kirchensteuer zahlen. Wer Geld verdient und über 16 Jahre alt ist, beteiligt sich mit seinem Beitrag an der Finanzierung der Gemeindearbeit. Das war und ist das solidarische Prinzip auf Basis biblischer Berichte über die Gemeindearbeit (siehe z. B. Apostelgeschichte 2,37ff).

In diesem Sinne: Bitte denken Sie an die Überweisung oder Barzahlung des Kirchgeldes. Gegen das Vergessen kann der Bankeinzug eine Erleichterung sein.

## Sanierung Glockenstuhl und Tag des offenen Denkmals | 9. September 2018

Von den 22.222 € Eigenleistung für die Sanierung des Glockenstuhls sind bisher 9.074 € eingegangen. Vielen Dank allen, die gespendet haben! Wer noch spenden möchte, findet die Bankdaten auf der letzten Seite oder unter [www.lukaskirche-dresden.de](http://www.lukaskirche-dresden.de). Gern können Sie sich selbst ein Bild vom Stand der Sanierung machen. Kommen Sie am 9. September 2018 zum Tag des offenen Denkmals. Die Tore öffnen sich nach dem Gottesdienst. Die Lukaskantorei wird um 16 und 18 Uhr jeweils ein kleines Konzert musizieren (ca. 45 min.). Es erklingen A-Cappella-Werke von Bach, Mendelssohn, Schütz, Gjeilo und Whitacre. Für die kleinen Gäste gibt es eine Schnitzeljagd. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

**Ihr Kirchenvorstand**

## Tanz zu Lukas ...

... heißt es seit Januar 2018 einmal im Monat am Sonntagabend. Die Gemeinde ist zum Tanz geladen und ca. 7 bis 12 Paare aller Alters- und Könnensstufen treffen sich. Im festlich zum Ballsaal verwandelten Lukassaal haben alle Tanzpaare viel Spaß und lernen von- und miteinander. Im Mai waren wir in der benachbarten Auferstehungskirche zu Gast, beim "Tanz im Mai". Wer nicht bis zum nächsten Maientanz warten möchte, ist herzlich eingeladen an den **Sonntagen 2. September, 30. September, 4. November und 2. Dezember** in den Saal auf der Einsteinstraße 2 zu kommen und das Tanzbein zu schwingen (19.30 bis 21 Uhr). Wir freuen uns auf Sie.

Manja und Frank Pietzcker

## Taize-Andachten

Die Passionsandachten mit Gesängen aus Taizé gaben die Anregung zu einem regelmäßigen „Gebet mit Gesängen aus Taizé“.

Seit Januar findet es einmal im Monat montags 19 Uhr in der Kapelle der Lukaskirche statt. Christoph Hagedorn verwandelt die Kapelle mit viel Licht in einen schönen Ort der Andacht. Fünf bis zehn Beter und Sänger(innen) nutzen die Möglichkeit zu einer Zeit der Stille und Besinnung im Alltag. Nach und nach wird auch der Liedschatz größer. Lassen auch Sie sich einladen, zu einer Pause im Alltag, einer Zeit des Innehaltens und Betens. Sie sind uns willkommen **am 3. September, 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember um 19 Uhr** (ab 18 Uhr gemeinsames Gestalten der Kapelle und Einsingen, Instrumente können gern mitgebracht werden, Ende gegen 20 Uhr).



Christoph Hagedorn und Frank Pietzcker [Foto: C. Hagedorn]

## Hausmusikkreis

Ein schon lange eingestaubtes Instrument gefunden? Ob die Finger noch wissen, wo sie hinsollen? Wir wollen gemeinsam ab September monatlich einen Hausmusikabend in lockerer Atmosphäre veranstalten – jeder darf kommen (Anfänger genauso wie Fortgeschrittene – Flöte bis Kontrabass) ...

Wir werden uns die Weihnachtsnoten für den 25. Dezember ansehen und ganz ohne Stress schauen, was wir davon spielen können und wollen (einfache 4-stimmige Sätze liegen bereit). Und wenn der eine oder die andere dann am 25. Dezember sogar in Dresden ist, können wir auf diese Weise die Gemeinde unterstützen und erfreuen. Wer letztes Jahr da war, weiß, dass die Pfarrersfamilie Pietzcker bei Leibe nicht fehlerfrei spielt. Der Freude hat dies keinen Abbruch getan! **Termine: Donnerstags 19.30 – 20.30 Uhr am 20. September, 25. Oktober, 29. November** und im Dezember nach Lust, Zeit und Nerven. Spielen Sie mit uns!

Ihre Familie Pietzcker

## Pilgrim – Pfadfinder unterwegs

Die Pfadfinderarbeit in der Lukaskirche wächst! Inzwischen sind in drei Gruppen regelmäßig ca. 30 Kinder und Jugendliche (sowie als wertvolle Unterstützung dazugehörige Eltern) miteinander unterwegs. Vor allem die Älteren („Polarfüchse“ und „Uhus“ von 10–16 Jahren) nehmen unseren Stammesnamen „Pilgrim“ sehr wörtlich und pilgern in näherer und fernerer Umgebung. Anfang Juni waren sie im Osterzgebirge unterwegs, zu Beginn der Sommerferien in Großzerlang mit Zelt und Boot zwischen Brandenburg und Mecklenburg. Im September folgen sie einer Einladung unserer tschechischen Partnergruppe aus Usti nad Labem zu einem „Regional Jamboree“ nach Most in Tschechien. Die Jüngeren – unsere „Wölflinge“ (7–9 Jahre) – treffen sich ebenfalls regelmäßig monatlich samstags (nächster Termin 25. August, 9.30 Uhr an der Lukaskirche) und sind jeweils einen Tag miteinander in der näheren Umgebung unterwegs in Gottes wundervoller Schöpfung. Für erste Zeltabenteuer kleinerer Gruppen suchen wir nun nach einer schönen Wiese, z. B. in einem Garten am Stadtrand. Vielleicht können SIE uns weiterhelfen? Herzlich Gut Pfad



**Manja Pietzcker und Sebastian Dölz**

## Wanderung | 15. September 2018

Liebe Gemeindemitglieder, ich lade Sie herzlich zur Teilnahme an der Wanderung im September 2018 ein.

Wann?                      Sonnabend, den 15. September 2018  
Wohin?                     Karsdorf – Quohrener Kipse – Richtung Wilisch – Kreischa  
Wo?                         Treffpunkt ; Bushaltestelle Südhöhe ( Richtung Dippoldiswalde)  
Wann ?                     Treffen 8.35 Uhr, mit dem Bus 360 Abfahrt 8.48 Uhr  
                                    Tageskarte Tarif Stufe 2

Wir essen zu Mittag im „Cafe Lehmann“. Anmeldung bitte bei Bergit Bartelt bis 11. September 2018 unter [REDACTED] Ich freue mich auf eine schöne Wanderung und verbleibe herzlichst

**Ihre Bergit Bartelt**

## Kindersachenflohmarkt | 15. September 2018



Im Gemeindesaal findet am Samstag, 15. September 2018, der bewährte Kindersachenflohmarkt in der Zeit von 9 – 12 Uhr statt. Aktuell werden Stand-Anmeldungen entgegengenommen: lukaskita.elternrat@gmx.de  
Es gibt außerdem einen Kuchenbasar und Getränke.



## Liebe Gemeinde,

mit dem Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten, begleiten und Hürden abbauen. Die Angebote richten sich gezielt an Familien, die bisher nur unzureichend von Kindertagesbetreuung erreicht werden. Von 2017 bis 2020 erhalten die geförderten Standorte dafür jeweils bis zu 150.000 Euro pro Jahr. Wir freuen uns sehr, dass wir – gemeinsam mit drei weiteren Dresdner Kitas – ab sofort als Brücken-Kita auch Teil des Bundesprogramms sind.

### Aber, worum geht es eigentlich genau?

Eine gute Kindertagesbetreuung ermöglicht gleiche Chancen für alle Kinder.

Verschiedene Rahmenbedingungen und Situationen erschweren manchen Familien jedoch den Zugang. Dazu können Fluchterfahrungen und Sprachbarrieren ebenso gehören wie persönliche negative Erinnerungen an die eigene Kindheit, finanzielle Sorgen oder eine schlichte Überforderung mit den bürokratischen Hindernissen auf dem Weg zum Kitaplatz.

Mit dem Bundesprogramm sollen nun gerade für diese Familien niedrigschwellige Angebote entstehen, die ihnen als Brücken in die frühe Bildung dienen können. Es geht darum, aufzuklären und zu informieren, Beziehungen aufzubauen und Netzwerke zu knüpfen, um gemeinsam Hürden zu überwinden.

Derzeit befinden wir uns dazu noch in der Planungsphase. Ab Mitte August soll es dann aber konkreter werden. Da könnte ich mir z. B. auch gut eine Zusammenarbeit mit dem Diakonie-Ausschuss des Kirchenvorstands vorstellen. Gern informiere ich dann hier auch über Fortschritte und aktuelle Vorhaben.

Wenn Sie Fragen, Vorschläge oder Ideen haben oder Sie sich gern selbst mit einbringen möchten, wenden Sie sich bitte an mich als zuständige Mitarbeiterin (Sie erreichen mich über die Kita). Weitere Informationen zum Bundesprogramm finden Sie unter [www.fruehe-chancen.de/kita-einstieg](http://www.fruehe-chancen.de/kita-einstieg)

**Katja Mette**

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## 8 EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

<b>5. August</b> 10. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) <b>Dankopfer:</b> Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgruppen & Werke	Pfarrer Rau
<b>12. August</b> 11. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Schulanfang und Konfirmanden Einsegnung mit Taufgedächtnis <b>Dankopfer:</b> Evangelische Schulen	PfarrerIn Pietzcker Prädikantin Müller
<b>19. August</b> 12. Sonntag nach Trinitatis	11.30 Uhr	Ökumenischer Stadtfestgottesdienst	
<b>26. August</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	19 Uhr	Abendgottesdienst mit Band <b>Dankopfer:</b> Diakonie Sachsen	PfarrerIn Pietzcker
<b>2. September</b> 14. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) <b>Dankopfer:</b> Erhaltung & Erneuerung kirchl. Gebäude (inkl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA & Stiftung Orgelklang)	Pfarrer Rau
<b>9. September</b> 15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) mit Bläsern Tag des offenen Denkmals	 Pfarrer Rau
<b>16. September</b> 16. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) <b>Dankopfer:</b> Ausländer- & Aussiedlerarbeit der Landeskirche	Pfarrer Rau
<b>23. September</b> 17. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit der Kindertagesstätte und Kurrende	 PfarrerIn Pietzcker
<b>30. September</b> 18. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) <b>Dankopfer:</b> Ausbildungsstätten der Landeskirche	Pfarrer Rau
<b>7. Oktober</b> 19. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Gottesdienstchor Goldene Hochzeit	Pfarrer Rau

### Zeichenerklärungen:



im Anschluss Kirchencafé

(x)

**Abendmahl** eingeschlossen im Gottesdienst mit Wein **und** Traubensaft

**Anmerkungen:** Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich im Pfarramt. Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt. Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.



**Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:**

Christian und Christine Stoltenhoff  
 Dr. Hans-Joachim und Dr. Birgit Priber

**Konfirmiert wurde:**

Wiebke Malenke

**Zur Jubelkonfirmation wurden eingesegnet:**

- 80 Jahre** Elli Mösche  
**75 Jahre** Erika Jäkel, Ruth Biesel, Susanne Reißmann, Waltraut Gerbert,  
 Dr. Hans-Christian Gabsch  
**70 Jahre** Marianne Kohl, Manfred Gerbert, Christa Fels, Eva Herrig  
**65 Jahre** Helmut Schmitt, Christa Ließ, Edda Sörgel, Ingrid Fischer, Dieter Lange,  
 Renate Lange  
**60 Jahre** Michael Händel, Luise Heinze, Annelies Petzold, Christine Schilde,  
 Ulrich Barth, Karin Gründler, Bärbel Thomas  
**50 Jahre** Gabriele Würpel, Edeltraud Bartelt, Gabriele Plenkers, Dr. Sabine Hammer  
**25 Jahre** Uta Barttlingck-Jahn, Birgit Rößler

**Hohe Geburtstage im März und April feierten:**

- 97 Jahre** Erika Häschel  
**95 Jahre** Günther Ihle, Margot Bönsch  
**93 Jahre** William Athenstaedt, Ruth Baumann, Ruth Lippert  
**92 Jahre** Helga Dämmig, Johanna Bergmann, Ingeborg Koch  
**91 Jahre** Christa Funke  
**90 Jahre** Renate Buntrock  
**85 Jahre** Roland Wetzels, Margot Keller, Armin Zöllner,  
 Prof. Dr. Günther Flemming, Annette Telle  
**80 Jahre** Erika Lehmann, Renate Behrens, Margit Diebel, Gerlinde Eckert,  
 Ulrike Feist, Edeltraud Gnüchtel  
**75 Jahre** Eva Hübner, Kurt-Jürgen Klemz, Renate Ruge, Reinhard Dillner,  
 Ulrike Knitt, Ulrike-Maja Zuber  
**70 Jahre** Rudolf Barttlingck, Barbara Donnhäuser

**Aus diesem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:**

- |  |                 |
|--|-----------------|
| Ruth Schulze, 87 Jahre                   | † 31. Mai 2018  |
| Günther Krebs, 85 Jahre                  | † 7. Juni 2018  |
| Erika Pfefferkorn geb. Schmidt, 96 Jahre | † 10. Juni 2018 |

**Kinder | Junge Gemeinde | Jüngere Erwachsene | Familien mit Kindern**

<b>Christenlehre</b> Raum BS	Klasse	ab 20. August 2018 (geplant)
	1.	mittwochs 14.30 – 15.30 Uhr
	2.	dienstags 14.30 – 15.30 Uhr
	3.	montags 15 – 16 Uhr
	4.	montags 15 – 16 Uhr
	5.	dienstags 15.45 – 16.45 Uhr
	6.	dienstags 15.45 – 16.45 Uhr
(nur in der Schulzeit)		
<b>Konfirmanden</b> Raum DOET	Konfirmandenunterricht für <b>alle</b> Konfirmanden abwechselnd 7./8. Klasse 14-tägig, mittwochs, 16.15 – 18.15 Uhr (nur in der Schulzeit)	
<b>Junge Gemeinde</b> Raum JGR	jeden Freitag ab 19.30 Uhr (nur in der Schulzeit) neue Gruppe ab Klasse 8, 14-tägig Mittwoch ab 16 Uhr	
<b>Pfadfinder</b> Raum: n. A.	<b>Polarfüchse</b> (10–16 Jahre)	monatlich Samstag, Termine nach Absprache mit Pfrn. Pietzcker
	<b>Wölflinge</b> (7–9 Jahre)	monatlich Samstag, Termine nach Absprache mit Pfrn. Pietzcker
	<b>Mini-Wölflinge</b> (6–7 Jahre)	14-tägig in der Kita, vormittags in Kooperation mit Kita mit Pfrn. Pietzcker
<b>Jüngere Erwachsene</b> Raum JGR	<b>Mittwoch nach 8</b> (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller)	
	1. August 2018	Grillen
	15. August 2018	Die Heilung des Gelähmten
	29. August 2018	Meister Eckart – Gottsucher
	<b>31. August – 2. September 2018</b> 12. September 2018 26. September 2018	<b>Rüstzeit in Lochau, Thema „Orte des Glaubens“</b> Internationaler Abend – Sri Lanka Ken Wilbers – Blick auf die Welt
<b>Theatergruppe</b> <i>Lukastheater</i> Raum GS	dienstags <b>17.30 Uhr bis 19 Uhr</b> (nur in der Schulzeit) Weiteres unter: <a href="http://www.das-lukastheater.blogspot.com">www.das-lukastheater.blogspot.com</a>	
<b>Volleyballteam</b> <i>Matadors Lukas</i> (Nöthnitzer Str. 6)	Wir spielen im CVJM Dresden (fortgeschrittenes Team), Training dienstags von 18.30 – 20 Uhr in der Turnhalle der 55. Oberschule Kontakt: Christoph Hagedorn   <a href="mailto:matadors.lukas@gmail.com">matadors.lukas@gmail.com</a>	
<b>Mütter-Väter-Kleinkind-Gruppe</b> Raum DOET	dienstags von 9.30 bis 11 Uhr für Kinder unter drei Jahren, Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60 (nur in der Schulzeit)	

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial Bedürftige können aus Spendenmitteln der Lukaskirchengemeinde unterstützt werden.

Raumbezeichnungen:

**GS** Gemeindesaal, Einsteinstraße 2 **DOET** Raum Doetinchem, Kirche Eingang B, **KAP** Kapelle, Südeingang der Kirche **JGR** Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C, **BS** Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

## Angebote für Senioren

<b>Seniorenachmittag</b> Raum GS	Donnerstag, 20. September 2018 mit Pfr. Rau, 14.30 Uhr
<b>Gedächtnistraining</b> Raum KAP	Dienstag, 7. und 28. August 2018 – jeweils 9 Uhr Dienstag, 11. und 25. September 2018 – jeweils 9 Uhr

## Angebote für verschiedene Altersgruppen

<b>Andachten</b> in den Gemeinschaftsräumen des Betreuten Wohnens der Diakonie, Kohlenstr. 19b	Dienstag, 11. September 2018 mit Pfr. Rau, 14 Uhr Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds, denen der Weg in die Kirche zu weit/zu beschwerlich ist.
<b>Gottesdienste</b> Seniorenresidenz Haus Lukas, Lukasplatz 4	Dienstag, 11. September 2018 mit Pfr. Rau, 16 Uhr
<b>Abendmahlgottesdienst</b> im AWO-Wohnpflegeheim, Max-Liebermann-Str. 1	Dienstag, 4. September 2018 mit Pfr. Rau 16 Uhr
<b>Landeskirchliche Gemeinschaft</b> Raum KAP	Dienstag, 21. und 28. August 2018; Dienstag, 18. und 25. September 2018, jeweils 16 Uhr
<b>Meditativer Tanz</b> Raum GS	Montag, 27. August und 3. und 17. September 2018, jeweils 19 Uhr, Fr. Fritsch, Tel. 0351/451 98 25
<b>Religion für Erwachsene</b> Raum BS	Donnerstag, September 2018, Thema: Die sächsische Landeskirche, 19.30 Uhr
<b>Ökumenekreis</b>	<b>Dienstag, 28. August 2018, 19:30 Uhr:</b> <i>Der Bischof als Hirte: Und wer gehört zur Herde?</i> Im Gespräch mit Landesbischof Dr. Carsten Rentzing Moderation: Dr. Harald Lamprecht, Beauftragter für Welt- anschauungsfragen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Gemeindehaus Christuskirche, Elsa-Brändström-Straße 1 <b>Dienstag, 25. September 2018, 19.30 Uhr</b> <i>Hier stehe ich. Vom Umgang mit der Wahrheit</i> Im Gespräch mit Almut Klabunde, Theologin, Supervisorin und Beraterin   Kapelle der Lukaskirche, Lukasplatz 1, Ein- gang Südseite
<b>Taizé-Gebet</b> Raum KAP	Montag, 3. September 2018, 19 Uhr (Musiker & Sänger 18 Uhr)
<b>Tanz zu Lukas</b> Raum GS	Sonntag, 2. September 2018, 19.30 Uhr

Raumbezeichnungen:

**GS** Gemeindesaal, Einsteinstraße 2 **DOET** Raum Doetinchem, Kirche Eingang B  
**KAP** Kapelle, Südeingang der Kirche **JGR** Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C  
**BS** Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

## Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

<b>Kurrende (Kinder ab der 1. Klasse)</b> Raum KAP	donnerstags 17 bis 17.30 Uhr (1./2. Klasse) – donnerstags 16 bis 16.45 Uhr (3. Klasse) Leitung: Katharina Pfeiffer
<b>Jugendchor</b> Raum KAP	mittwochs 18.00 Uhr <b>!!! NEU !!!</b> Leitung: Katharina Pfeiffer
<b>Gottesdienstchor</b> Raum GS	mittwochs 19.00 Uhr <b>!!! NEUE Zeit !!!</b> Leitung: Katharina Pfeiffer
<b>Gospelchor</b> Raum GS	mittwochs 20.00 Uhr <b>!!! NEUE Zeit !!!</b> Leitung: Katharina Pfeiffer
<b>Posaunenchor</b> Raum GS	donnerstags 18 Uhr <b>!!! NEUE Zeit !!!</b> Leitung: Darius Mütze
<b>Offenes Singen</b> Raum GS	mittwochs 17.30 Uhr Leitung: Johanna Lennartz
<b>Flötenkurs</b> Raum KAP	montags 19 Uhr Leitung: Claudia Sohr
<b>Lukasband</b> Raum GS	Probezeiten projektbezogen Leitung: Lukas Trunschke

## KONZERTE IN DER LUKASKIRCHE



### 19. August 2018, 17 Uhr

Konzert mit dem Bläserchor unserer Gemeinde, Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten  
Leitung: Darius Mütze

### 9. September 2018, 16 Uhr und 18 Uhr

Konzert mit a cappella-Musik von Schütz bis Mendelssohn zum Tag des offenen Denkmals mit der Lukaskantorei, Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten  
Leitung: Katharina Pfeiffer

### 22. September 2018, 17 Uhr | Christuskirche Dresden Strehlen

Vesper zum Kantoreitreffen 2018 in der Christuskirche Strehlen, über 300 Sänger und Instrumentalisten musizieren Werke von Michael Schütz (Uraufführung), u.a. Kreuzorganist Holger Gehring-Orgel, KMD Sandro Weigert-Leitung, Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten

## Gemeinderüstzeit 2018

Vom 8. Bis 10. Juni (v)erlebten 24 Gemeindemitglieder, darunter 10 Kinder, im Gästehaus Friedensburg zu Rathen die diesjährige Gemeinderüstzeit.

An zwei Abenden und dem Sonnabendvormittag beschäftigten wir uns in Gesprächsrunden „spielerisch“ – vor allem für die Kinder – und mit gemeinsamem Gesang mit der Jahreslosung. Jeder durfte seine Gedanken dazu äußern und Anregungen von den anderen Teilnehmern empfangen.

Am Sonnabendnachmittag unternahmen wir bei schwülwarmem Wetter einen Ausflug zur **Kleinen Bastei** und zum **Amselsee**. Auf dem Weg war ein „Fragebogen“ zum Erlebten/Gesehenen zu beantworten. Zum Abschluss gab es für jeden als „Zielprämie“ ein Eis. Pünktlich zum Abendessen erreichten wir wieder unser Quartier. An dieser Stelle ein Dankeschön an das Küchenpersonal für die schmackhafte und abwechslungsreiche Vollpension.

Am Sonntagvormittag feierten wir gleich zwei Gottesdienste. Den ersten gestalteten wir selbst, der zweite fand im Andachtsraum der Gästehäuser statt. Musikalisch wurde er vom Gospelchor der Thomaskirche Leipzig begleitet. Das war ein wunderbarer Abschluss unserer harmonischen – und trotz großer Hitze – für Seele und Geist erfrischenden Zeit. Nach dem Mittagessen verabschiedeten wir uns wieder in den Alltag. Es wurde der Wunsch geäußert, die jährlichen Gemeinderüstzeiten zukünftig immer an diesem Ort durchzuführen.

Abschließend möchte ich – ganz bestimmt im Namen aller Teilnehmer - Frau Müller und Pfarrer Rau für die aufwändige Vorbereitung sowie die perfekte Organisation und Durchführung dieser beiden Tage danken.



**Monika Fritzsich**  
[Artikel und Foto]

## Rückblick Gemeindefahrt nach Doetinchem | 9. – 13. Mai 2018

Nur durch regelmäßigen Austausch, persönliche Kontakte, geistliche Impulse und Zusammen-unterwegs-sein kann eine Partnerschaft bestehen, reifen und Früchte tragen. Anfang Mai machten sich so mehr als 30 Gemeindemitglieder über das verlängerte Himmelfahrtswochenende auf den Weg, um unsere Partnergemeinde in Doetinchem (NL) zu besuchen.

In den ersten Tagen machten sich die Erwachsenen und Jugendlichen beider Länder in separaten Tagesprogrammen auf die Suche, was für uns in unserer Gemeindep Partnerschaft Gnade bedeutet: ein fruchtbarer Austausch seit mehr als 30 Jahren, Kirchentagswetter, Pionierarbeit im Geistlichen in Doetinchem, genügend Brot und Wein, neue Freundschaften, aber auch langjährige bzw. ehemalige Wegbegleiter ...

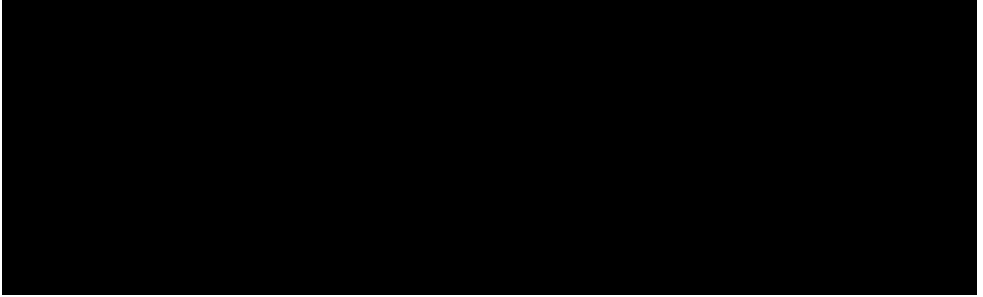
Die mehr als 25 Jugendlichen übernachteten zusammen in einer sehr einfachen und rustikalen Pfadfinderhütte und konnten dank des wunderbaren Wetters jede Mahlzeit draußen einnehmen, teilweise unter freiem Himmel schlafen, gemeinsam Vla, Hagelslag, typisches Weißbrot und Eierkuchen genießen. Dabei wurde auch über deren Inhaltsstoffe sowie übermäßigen Konsum philosophiert. Bei Outdoor-Spielen wie „Wer ist der Maulwurf in der Gruppe?“ bzw. „Ich heiße und bin ...“ lernten wir uns sehr lustig und neu kennen und genossen bei Lagerfeuer, Gitarrenmusik oder einfach beim „Zusammenhocken“ die gemeinsame Zeit. Ein Hallenschwimmbad war auch für mich, als langjährigem Doetinchembesucher, etwas Neues und machte mit den Jugendlichen sehr viel Spaß.

Die Erwachsenen erlebten die ersten Tage sehr spiritueller und wanderten rund um Doetinchem mal in kleinen Gruppen, mal still alleine oder in großer Gruppe. Sie lernten, dass das meditative Gehen auch Gnade sein kann, weil man sich bewusst auf das Hier und Jetzt besinnt sowie genießen lernt. Im Rahmen dieses ehrenamtlichen Projektangebotes sind verschiedene Wanderpfade inhaltlich entwickelt worden – diese haben wir mit großem Interesse entdeckt.

Den vierten und fünften Tag verbrachten alle gemeinsam an der Slangenburg-Kirche, wo wir eine intensive Begegnung mit dem meditativen Wandeln durch ein sinnbildliches Labyrinth am Tag und bei Kerzenschein am Abend erlebten. Zu Beginn des Bunten Abends genossen wir bei Speis und Trank niederländische Spezialitäten. Anschließend aktivierten wir unsere Lachmuskeln sowie Wissen über beide Nationen bei der Quizshow „Ich liebe Holland“.

Wie immer bei unseren Treffen war auch viel Zeit für persönliche Kontaktpflege – Besuche in den Gastfamilien, Abendausklang in einer Kneipe, Pool/Billard, gemeinsames Shoppen, Begegnungen mit „ehemaligen Jugendlichen“, die jetzt Familien haben und wieder zu uns stoßen. Leider verfliegen solche Treffen sehr schnell, aber die Gnade dabei gewesen zu sein, die Gastfreundschaft und die Atmosphäre erlebt zu haben sowie sein eigenes spirituelles Leben erneuert zu haben, bleibt bestehen.

Glück im Unglück hatte wir mit unserem Reisebus von Gendritzki auf der Rückfahrt: Erst bemerkten wir etwas zu spät, dass wir eine mitreisende Person auf dem Rastplatz vergessen hatten. So mussten wir noch einmal ein Stück zurück fahren. Kurz vor dem ersehnten Rastplatz rammte uns ein Auto während eines Überholmanövers. Danke an unsere Busfahrerin, die hervorragend und sehr schnell reagierte und Schlimmeres vermied. Hier hat uns der Reisesegen aus den Niederlanden behütet und wir können Gott Danke sagen.



Christoph Hagedorn – Hollandkreis [Foto: A. Nieke]

### Jubelkonfirmation | 27. Mai 2018

Zur Jubelkonfirmation wurden eingeseget: Uta Bartlingck-Jahn, Birgit Rößler (25 Jahre), Gabriele Würpel, Edeltraud Bartelt, Gabriele Plenkers, Sabine Hammer (50 Jahre), Michael Händel, Luise Heinze, Annelies Petzold, Christine Schilde, Ulrich Barth, Karin Gründler, Bärbel Thomas (60 Jahre), Helmut Schmitt, Christa Ließ, Edda Sörgel, Ingrid Fischer, Dieter Lange, Renate Lange (65 Jahre), Marianne Kohl, Manfred Gerbert, Christa Fels, Eva Herrig (70 Jahre), Erika Jäkel, Ruth Biesel, Susanne Reißmann, Waltraut Gerbert, Dr. Hans-Christian Gabsch (75 Jahre), Elli Mösche (80 Jahre).



[Foto: Lukaskirchgemeinde]

## Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde

Lukasplatz 1, 01069 Dresden  
(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10

E-Mail: [kg.dresden\\_lukas@evlks.de](mailto:kg.dresden_lukas@evlks.de) oder  
[lukaskirche.dresden@web.de](mailto:lukaskirche.dresden@web.de)

Internet: [lukaskirche-dresden.de](http://lukaskirche-dresden.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 10–12 Uhr

Dienstag zusätzlich von 15–18 Uhr

(ab September)

Mitarbeiterin im Pfarramt:

Ingrid von Brück

### Bankverbindungen

Kirchgeldkonto:

**IBAN:** DE85 3506 0190 1607 3000 18

Gemeindekonto:

**IBAN:** DE81 3506 0190 1667 2090 36

### BIC (beide Konten):

GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

**Bei Überweisungen bitte unbedingt RT 0914, Ihre Adresse und den genauen Verwendungszweck angeben!**

## Pfarrer | Pfarrerin

Dieter Rau

Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 98-20

E-Mail: [dieter.rau@evlks.de](mailto:dieter.rau@evlks.de)

Manja Pietzcker

Kaitzer Str. 105, 01187 Dresden

Tel.: 0176/787 303 44

E-Mail: [manja.pietzcker@gmx.de](mailto:manja.pietzcker@gmx.de)

Pfarrer Rau und Pfarrerin Pietzcker sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

### Kantorin:

Katharina Pfeiffer, Tel.: 0351/26 557 134

E-Mail: [cutta@gmx.de](mailto:cutta@gmx.de)

### Gemeindepädagogin:

Bettina Müller, Tel.: 0351/476 50 60

E-Mail: [bettina.mueller@evlks.de](mailto:bettina.mueller@evlks.de)

**Hausmeister | Kirchner:** Andreas Gebhardt, Tel.: 01590/ 278 7419

**Kindertageseinrichtung: Kindergarten:** Hochschulstraße 41, 01069 Dresden

**Kinderkrippe:** Einsteinstraße 2, 01069 Dresden

Leiterin: Manuela Herrmann, Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19

E-Mail: [kiga@lukaskirche.elydia.de](mailto:kiga@lukaskirche.elydia.de)

Wir sanieren unsere Lukaskirche und freuen uns über Ihre Unterstützung. Das Spendenkonto ist:

**IBAN DE81 3506 0190 1667 2090 36**

**BIC: GENODED1DKD (KD-Bank Dortmund)**

Als Spendenzweck geben Sie bitte „Sanierung Lukaskirche“ an.

Jetzt spenden



**NEU: Online-Spenden unter:**

**<http://www.lukaskirche-dresden.de/spenden/>**